

Vollständiges
HANDBUCH
DER
MINERALOGIE

VON

AUGUST BREITHAUPT,

Dr. d. Philos., Professor der Oryktognosie an der königl. sächs. Bergakademie zu Freiberg, Ehrenmitgl. der k. ökonom. Gesells. in Sachsen, des k. v. Vereins zu Erforsch. u. Erhalt. vaterländ. Alterthümer zu Dresden, wirkl. Mitgl. d. Gesells. f. Mineralogie zu Dresden, ord. Mitgl. d. kais. russ. mineralog. Gesells. zu St. Petersburg, ord. Mitgl. der kais. russ. Societät d. Naturforsch. zu Moskwa, d. Gesells. naturforsch. Freunde zu Berlin, harr. Mitgl. d. grossherz. Societät d. ges. Mineralogie zu Jena, d. naturf. Gesells. d. Osterlandes zu Altona, u. d. Wetterauischen Gesells. f. d. ges. Naturkunde an Hanau, ausw. vortrag. Mitgl. der naturf. Gesells. zu Halle, Mitgl. der physikalisch-medizinischen Gesells. zu Erlangen, ord. Mitgl. d. Gesellsch. zur Beförderung d. ges. Naturwissensch. zu Marburg, korr. Mitgl. d. niederrhein. Gesells. für Natur- und Heilkunde zu Bonn, Ehrenmitgl. des Apotheker-Vereins im nördl. Deutschland, u. korr. Mitgl. des Lyceums der Naturgeschichte zu New-York.

Zweiter Band.

Des speziellen Theils erste Abtheilung.

MIT VIER TAFELN ZEICHNUNGEN.



DRESDEN UND LEIPZIG,
ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG.

1841.



**Species 1. Coquimbites ferricus kürzer
Coquimbit.**

[*White Copperas, Vitriolum hexagonum, Dana.*]

Prf.: Hexagonales Pyramidoëder, $128^{\circ}8'$; $58^{\circ}0'$ ungefähr, G. Rose. Spaltbar, primär prismatisch, unvollkommen. Bruch, uneben bis muschlig.

Geschmack, rein vitriolisch.

Phgr. Dieses Salz ist von weisser in's Blaue und Grüne fallender Farbe und zeigt selten P; oP; ∞P; auch wohl ∞P' als Kombination, gewöhnlich körnig zusammengesetzte Massen. Das spez. Gewicht ist approximativ 2.092, wahrscheinlich ein wenig höher.

Ch. B. Ist ein neutrales schwefelsaures Eisenoxydhydrat, und Hr. H. Rose fand darin: 43.55 Schwefelsäure, 24.11 Eisenoxyd, 0.92 Thonerde, 0.78 Kalkerde, 0.32 Magnesia, 0.31 Kieselsäure, 30.10 Wasser und diese Mischung entspricht sehr wahrscheinlich der Formel $\text{Fe S}^2 + 9 \text{H}$. Im kalten Wasser auflöslich. Beim Erhitzen fällt viel Eisenoxyd nieder. Dem Sonnenlichte ausgesetzt oder sonst wenig erwärmt wird es gelb und braun.

Vk. Der Coquimbit kommt in einem Felsit-reichen Gesteine, das ein Grauit seyn dürfte, vor, und scheint durch Vitrioleszirung des Eisenkieses entstanden zu seyn. Fundort: Gegend von Copiapo in der (nördlichsten) Provinz Coquimbo in Chile.

Genus 3. Pyrophanus.

Rhombisch e. A., klinohemiëdrisch bis holoë-